1. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

Bolfo Zecken- und Flohschutzband braun für Katzen und kleine Hunde
1,234 g/Halsband

2. QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG

Ein Halsband zu 12,5 g enthält:

Wirkstoff:
Propoxur (2-Isopropoxyphenyl)(methylcarbamat) 1,234 g

Sonstige Bestandteile:
Titandioxid (E 171), Eisenoxidhydrat (E 172), Eisen(III)-oxid (E 172), Eisen(II,III)-oxid (E 172)

Die vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile finden Sie unter Abschnitt 6.1.

3. DARREICHUNGSFORM

Medikiertes, braunes Halsband.

4. KLINISCHE ANGABEN

4.1 Zieltierarten

Katze, kleiner Hund

4.2 Anwendungsgebiete unter Angabe der Zieltierart

Zur Bekämpfung von Flöhen (*Ctenocephalides spp.*) und Zecken (*Ixodes ricinus*) bei Katzen und kleinen Hunden.
Das Puderband setzt den Wirkstoff kontinuierlich frei. Flöhe werden innerhalb weniger Stunden nach Anlegen des Halsbandes abgetötet. Angesaugte Zecken werden nach etwa einem Tag abgetötet. Sie können dann leicht entfernt werden oder fallen spontan ab.
In Einzelfällen ist während des Tragens des Halsbandes ein Befall mit Zecken möglich, die sich allerdings nur einbohren und abfallen, ohne in der Regel Blut gesaugt zu haben.
Wirkungsdauer des Halsbandes gegen Flöhe: bis zu 4 Monate
Wirkungsdauer des Halsbandes gegen Zecken: bis zu 10 Wochen

4.3 Gegenanzeigen

Nicht anwenden bei kranken (insbesondere mit mechanischen Verschlüssen der Verdauungs- und Harnorgane, bei Asthma bronchiale oder anderen Lungen- und Kreislauferkrankungen) oder rekonvaleszenten Tieren. Nicht bei Tieren mit bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile anwenden.

Das Tierarzneimittel des Weiteren nicht anwenden bei:
- Welpen unter 3 Monaten,
- Tieren mit großflächigen Hautläsionen,
- Tieren, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen.

4.4 Besondere Warnhinweise für jede Zieltierart

Keine Angaben.

4.5 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren
Das Tierarzneimittel ist nur zur äußerlichen Anwendung als Insektizid bestimmt.
Augenkontakt vermeiden.
Der korrekte Sitz des Halsbandes ist regelmäßig zu kontrollieren. Bei häufiger und wiederholter Anwendung von Antiparasitika können Parasiten Resistenzen gegen den verwendeten Wirkstoff bzw. die Wirkstoff-Gruppe entwickeln.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender
Beim Anbringen des Halsbandes Schutzhandschuhe tragen. Direkten Hautkontakt mit dem Halsband vermeiden.
Nach versehentlichem Kontakt Berührung der Augen vermeiden und die Hände bzw. die betroffenen Hautpartien sofort gründlich mit Wasser und Seife waschen.

Warnhinweis: Tiere, die ein Bolfo Zecken- und Flohschutzband tragen, sind von Kleinkindern und Säuglingen fernzuhalten.
Insbesondere Kinder sollten nicht mit dem Halsband spielen bzw. auf dem Halsband kauen oder lutschen.
Kinder sollen den Kontakt mit Tieren, die das Halsband tragen, vermeiden.
Während der Anwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Personen mit bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile, sollten den Kontakt mit dem Halsband vermeiden.
Das Tierarzneimittel enthält ein Carbamat. Bei Auftreten von Vergiftungserscheinungen (wie Speicheln, vermehrte Tränen und Schweißproduktion, erhöhte Magen-Darmaktivität, Krämpfe, Beeinträchtigung der Atmung) sofort ärztlichen Rat einholen und die Packungsbeilage vorlegen.

Weitere Vorsichtsmaßnahmen:
Von Nahrungs- und Futtermitteln getrennt aufbewahren.
Der Wirkstoff Propoxur (2-Isopropoxyphenyl)(methylcarbamat) ist für im Wasser lebende Organismen, Vögel und Bienen sehr giftig; er kann lang anhaltende unerwünschte Wirkungen auf den Wasserhaushalt in der Umwelt haben. Die Verunreinigung von Oberflächengewässern mit Bolfo Zecken- und Flohschutzband ist daher unbedingt zu vermeiden. Hunde, die ein Bolfo Zecken- und Flohschutzband tragen, dürfen nicht in Gewässern schwimmen.

4.6 Nebenwirkungen (Häufigkeit und Schwere)

In sehr seltenen Fällen können an der Applikationsstelle (besonders in den ersten Tagen nach Anbringen des Bandes) Reaktionen wie Juckreiz, Rötungen, Läsionen und Haarausfall auftreten. Einige Tiere zeigen nach Anlegen des Bandes sehr selten Juckreiz oder Hautrötung. In diesen Fällen sollte das Band abgenommen werden, bis die Symptome abgeklungen sind. Es ist keine besondere Behandlung notwendig.
Nach versehentlicher Aufnahme des Tierarzneimittels können in sehr seltenen Fällen Symptome wie Erbrechen, Durchfall oder Speichelfluss auftreten.

4.7 Anwendung während der Trächtigkeit, Laktation oder der Legeperiode

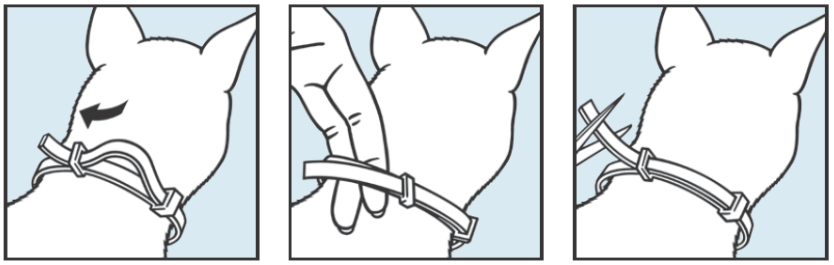
Da keine Untersuchungen zur Anwendung des Tierarzneimittels während der Trächtigkeit und Laktation bei Hunden und Katzen vorliegen, sollte es in dieser Zeit nur nach entsprechender Nutzen-Risiko-Abschätzung durch den behandelnden Tierarzt angewendet werden.

4.8 Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen

Dem Tier nicht gleichzeitig andere Insektizide oder Akarizide verabreichen.

4.9 Dosierung und Art der Anwendung

Halsband zum Befestigen am Hals.
Ein Halsband pro Tier.
Das Halsband aus der versiegelten Schutzpackung nehmen, entrollen und die Plastikreste von der Innenseite des Halsbandes entfernen. Das Halsband locker um den Hals des Tieres legen und, falls nötig, das überstehende Ende, das mehr als 2 cm überschreitet, abschneiden. Das Band darf nicht zu eng sitzen (zwei Finger Abstand zwischen Band und Hals werden empfohlen). In den ersten Tagen nach dem Anlegen sollte die Haut im Halsbereich überprüft werden, da nicht jedes Tier den Auflagedruck eines Halsbandes verträgt. Der korrekte Sitz des Halsbandes ist regelmäßig zu kontrollieren.



Die Dauer der Schutzwirkung ist abhängig von der Länge und dem Pflegezustand des Fells, von der Aktivität des Tieres sowie vom Parasitenbefall. Um bei Tieren mit struppigem, verfilztem oder verfettetem Haarkleid eine optimale Schutzwirkung zu erzielen, sollten diese Tiere vor dem Anlegen des Halsbandes shampooniert und gebürstet werden. Lässt die Wirkung nach, ein neues Halsband anlegen.
Die Fellpflege kann wie gewohnt fortgesetzt werden. Vor dem Baden ist dem Tier das Halsband abzunehmen und erst wieder anzulegen, wenn das Tier trocken ist. Wird das Tier häufig sehr nass (Regen, Schwimmen, Baden), kann dadurch die Wirksamkeit des Halsbandes vermindert werden.
Bei Flohbefall sind alle Tiere in demselben Haushalt mit einem hierfür zugelassenen Insektizid zu behandeln.

Hinweis für die Anwendung:
Außer den Flöhen auf dem Tier können sich in der Umgebung auch Floheier, -larven und -puppen befinden. Diese wachsen nach einiger Zeit zu neuen Flöhen heran. Zur Unterstützung der Behandlung wird daher empfohlen, auch das Lager der Tiere, die direkte Umgebung sowie die bevorzugten Aufenthaltsorte der Tiere mit einem geeigneten Insektizid oder Insektenentwicklungshemmer (so genannte „IGRs“) zu behandeln.

4.10 Überdosierung (Symptome, Notfallmaßnahmen, Gegenmittel), falls erforderlich

Die Gefahr der Überdosierung ist aufgrund der Beschaffenheit des Tierarzneimittels nicht wahrscheinlich. Sollte das Produkt versehentlich verschluckt werden oder das Tier auf ihm kauen, kann es zu Anzeichen einer Carbamatvergiftung kommen, wie vermehrter Speichelfluss, Pupillenverengung, Erbrechen oder Durchfall. In diesen Fällen sofort einen Tierarzt aufsuchen.
Gegenmittel: Atropinsulfat.

4.11 Wartezeit

Nicht bei Tieren anwenden, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen.

5. PHARMAKOLOGISCHE EIGENSCHAFTEN

Pharmakotherapeutische Gruppe: Ektoparasitikum zur topischen Anwendung, Propoxur
ATCvet-Code: QP53AE02

5.1 Pharmakodynamische Eigenschaften

Propoxur (2-Isopropoxyphenyl)(methylcarbamat) ist ein Ektoparasitizid des Carbaminsäuretyps.
Als Folge einer Cholinesterasehemmung hervorgerufen durch Propoxur findet eine toxische Ansammlung des Neurotransmitters Acetylcholin in Höhe der cholinergen Nervenendigungen statt. Dadurch werden Flöhe und Zecken abgetötet. Die Säugetiertoxizität ist jedoch sehr gering.
Das Puderband setzt den Wirkstoff der Formulierung kontinuierlich frei. Die Wirkung setzt bereits Stunden nach dem Anbringen des Bandes ein und wirkt sogar noch einige Monate nach dem Anbringen des Halsbandes.

5.2 Angaben zur Pharmakokinetik

Eine systemische Verfügbarkeit des Wirkstoffs in signifikantem Maße konnte ausgeschlossen werden.

6. PHARMAZEUTISCHE ANGABEN

6.1 Verzeichnis der sonstigen Bestandteile

Dibutyladipat
Propylenglycoloctanoatdecanoat
Epoxidiertes Sojabohnenoel
Stearinsäure
Titandioxid (E 171)
Eisenoxidhydrat (E 172)
Eisen(III)-oxid (E 172)
Eisen(II,III)-oxid (E 172)
Polyvinylchlorid

6.2 Wesentliche Inkompatibilitäten

Keine bekannt.

6.3 Dauer der Haltbarkeit

Haltbarkeit des Tierarzneimittels im unversehrten Behältnis: 5 Jahre

6.4 Besondere Lagerungshinweise

Für dieses Tierarzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

6.5 Art und Beschaffenheit des Behältnisses

Verbundverpackung aus Polyester-Aluminium-Polyethylen in einer Faltschachtel aus Pappe mit einem Halsband von ca. 35 cm Länge zu 12,5 g.

6.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder bei der Anwendung entstehender Abfälle

Nicht verwendete Tierarzneimittel oder davon stammende Abfallmaterialien sind entsprechend den nationalen Vorschriften zu entsorgen.
Der Wirkstoff Propoxur (2-Isopropoxyphenyl)(methylcarbamat) ist für im Wasser lebende Organismen, Vögel und Bienen sehr giftig; er kann lang anhaltende unerwünschte Wirkungen auf den Wasserhaushalt in der Umwelt haben. Die Verunreinigung von Oberflächengewässern mit Bolfo Zecken- und Flohschutzband ist daher unbedingt zu vermeiden. Hunde, die ein Bolfo Zecken- und Flohschutzband tragen, dürfen nicht in Gewässern schwimmen, die Lebensraum für im Wasser lebende Organismen bieten.

7. ZULASSUNGSINHABER

Elanco Animal Health GmbH
Alfred-Nobel-Str. 50
40789 Monheim
Deutschland

8. ZULASSUNGSNUMMER

Z.Nr: 8-01003

9. DATUM DER ERTEILUNG DER ERSTZULASSUNG / VERLÄNGERUNG DER ZULASSUNG

Datum der Erstzulassung: 21.09.2011
Datum der letzten Verlängerung: 6.12.2019

10. STAND DER INFORMATION

01/2024

VERBOT DES VERKAUFS, DER ABGABE UND/ODER DER ANWENDUNG

Nicht zutreffend.

VERSCHREIBUNGSSTATUS / APOTHEKENPFLICHT

Rezeptfrei, Abgabe gemäß § 59 Abs. 7a AMG, auch außerhalb von Apotheken und Drogerien.